

An aerial photograph of Lübeck, Germany, featuring the city's historic architecture and the Trave river. A network of white lines and nodes is overlaid on the image, symbolizing digital connectivity and smart infrastructure.

# Mehr Lebensqualität durch intelligente Vernetzung Kollaborations-Ökosystem

Dr. Sabrina Wehrend & Joachim Schonowski



# Was ist Smart City?

---

Smart City ist nichts Anderes als Stadtentwicklung mit digitalen Hilfsmitteln, als Daseinsvorsorge.

In diesem Prozess steht der Mensch im Mittelpunkt der Betrachtung. Damit ist die Beteiligung der Stadtgesellschaft durch analoge und digitale Beteiligung unabdingbar.



# Unsere Ziele



# Unsere Mission

---

1. Alle Mitglieder der Stadtgesellschaft haben die Möglichkeit an der Gestaltung der Stadt/Region aktiv mitzumachen.
2. Die Resilienz der städtischen Infrastruktur wird durch den Einsatz digitaler Hilfsmittel erhöht.
3. Alle Mitglieder der Stadtgesellschaft haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen.

## Spaß muss sein...



- Smart City bedeutet, dass jeder gehört wird.
- Smart City bedeutet, dass die richtige Information, zur richtigen Zeit, in der richtigen Art und Weise beim Richtigen ankommt.
- Smart City bedeutet Vernetzung.

# Eckpunkte für gute Beteiligung

## 4.5 Eckpunkte für gute Beteiligung in Lübeck im Überblick

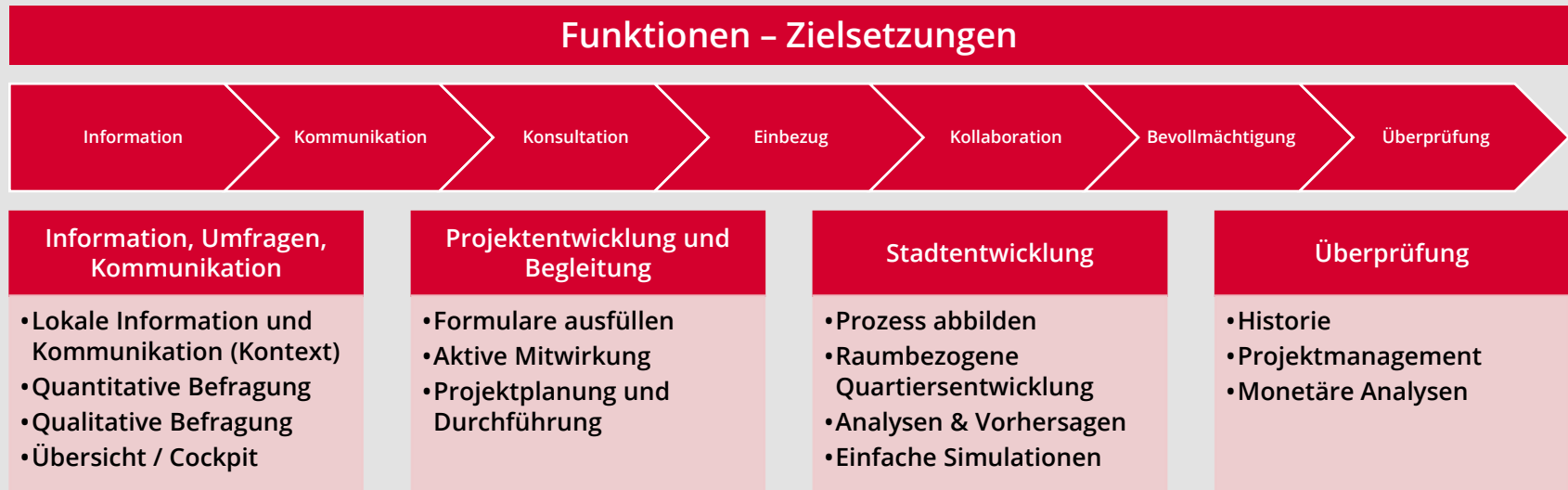
Gute Beteiligung in Lübeck basiert auf folgenden Eckpunkten:

- 1 Konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der Menschen, nicht an Technologien – die Menschen im Mittelpunkt
- 2 Konsequente Umsetzung der Grundlagen für gute Beteiligung (klare Ziel- und Rahmensetzung, gute Werkzeuge, gute Zusammenarbeit, guter Umgang mit den Ergebnissen und Bewertung des Verfahren)
- 3 Inklusive Konzeption und Durchführung von Beteiligungsformaten – auch in geschützten Beteiligungsphasen mit festgelegter Zielgruppe in gewohntem Umfeld, zum Beispiel durch aufsuchende Beteiligung

Inklusive Beteiligungsformate berücksichtigen die Bedürfnisse aller Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Religion, familiären und beruflichen Rahmenbedingungen oder sonstigen individuellen Eigenschaften und Lebenssituationen. Die Menschen der Hansestadt Lübeck sollen möglichst barrierearm, gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben können.

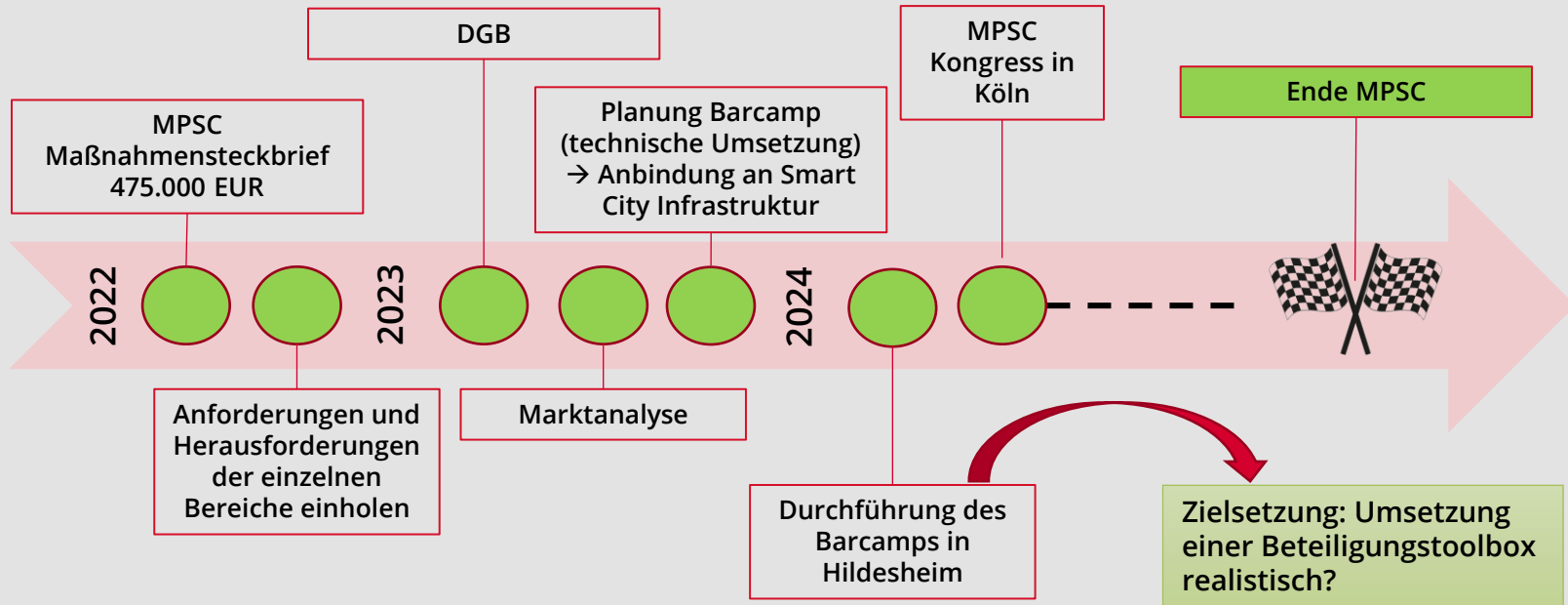
- [Beirat Lübeck Digital](#)
- [EnergieCluster Lübeck](#)
- [Smarte Hanse – Zum Wohl der Einwohnenden](#)
- **Smarter Norden**

# Ein Überblick - Beteiligungsangebote





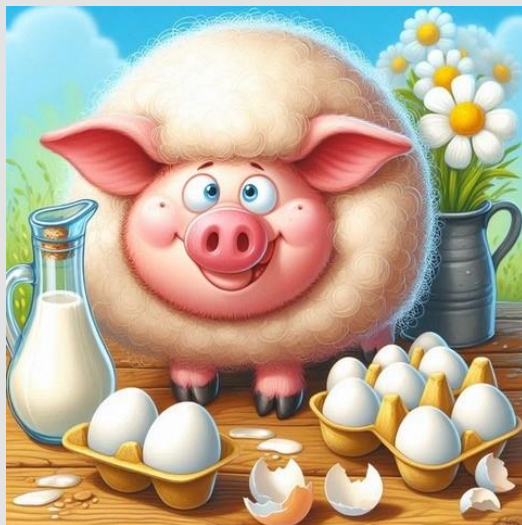
# Ein Rückblick





## Beteiligungsangebote

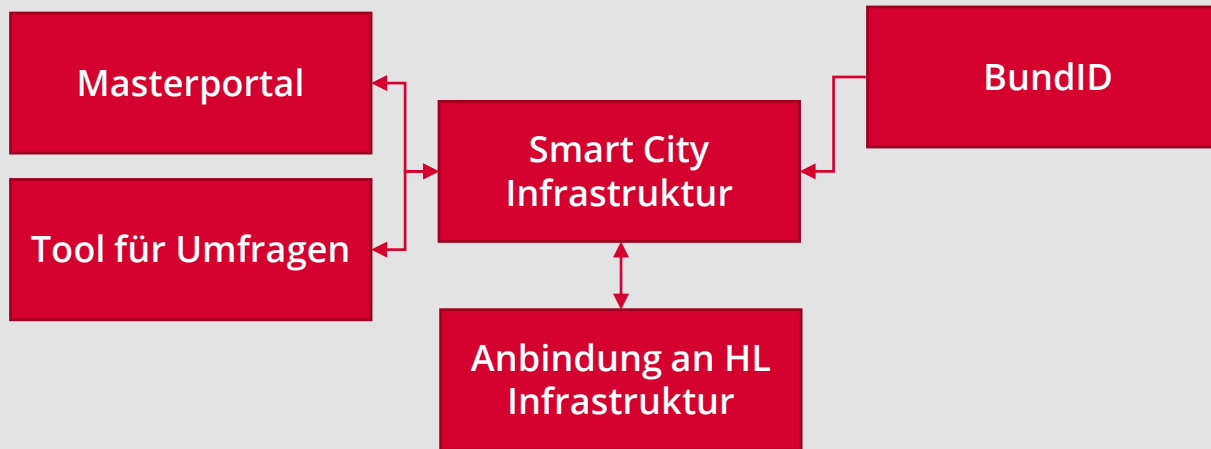
---



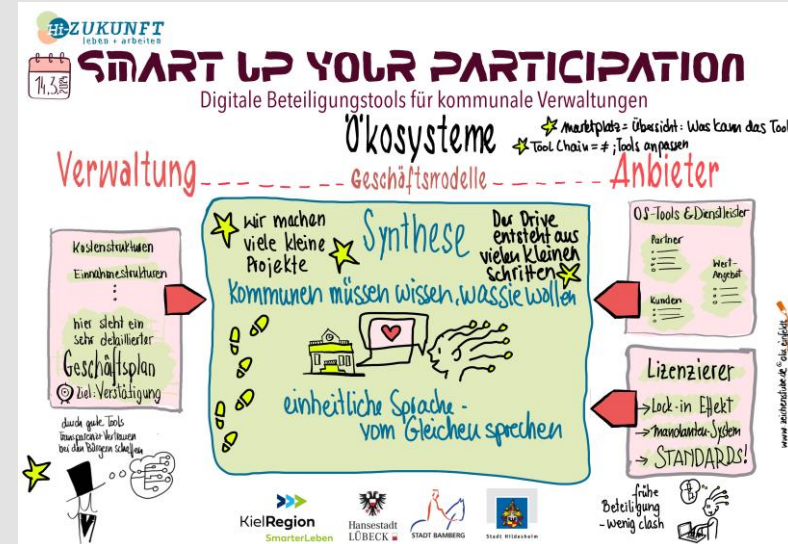
## Ein Rückblick

### 2023 Vorprojekt – Interne Anforderungen und Marktanalyse

- ➔ Ergebnis: über 100 Seiten
- ➔ Vorschlag: Aufbau einer „Tool“ Box



# Das Barcamp



## Unsere Kooperationspartner



## Welche Herausforderungen bestehen?

- Es gibt für die unterschiedlichen inhaltlichen Elemente einer Beteiligung verschiedene digitale Anwendungen.
  - Fachbereiche einer Verwaltung nutzen verschiedene Anwendungen.
    - Dies führt zu Mehrfach-Anmeldungen für Nutzer.
    - Jede Anwendung hat ihre eigene Benutzererfahrung.
    - Fehlende Standards und technische Interoperabilität verhindern einen einfachen Datenaustausch zwischen den Anwendungen und damit auch zwischen Verwaltungseinheiten.
- Dieser „Anwendungszoo“ kann dazu führen, dass die digitalen Beteiligungsangebote für die Nutzenden gefühlt oder real keine Vereinfachung darstellen und damit die Akzeptanz und gewünschte Mitwirkung gering ist.

## Welche Herausforderungen bestehen?

### Verschiedene Anwendungen & unterschiedliche Zielsetzungen

Fachbereiche nutzen  
verschiedene  
Anwendungen

Kein vergleichender  
Überblick zu den  
verschiedenen  
Anwendungen

Datenaustausch schwierig

### Unterschiedliche Benutzerführung UI/UX

Unterschiedliche  
Benutzererfahrungen als  
Hemmnis (z.B. zu komplex,  
nicht ausreichend  
barrierefrei)

Keine einheitliche  
Designsprache

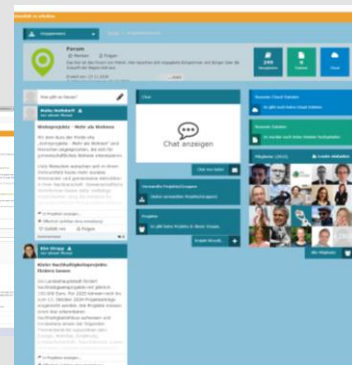
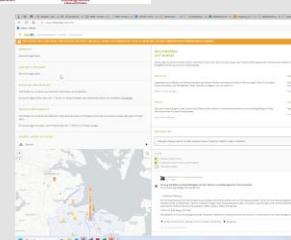
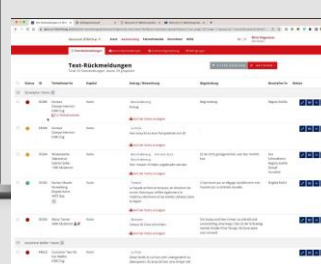
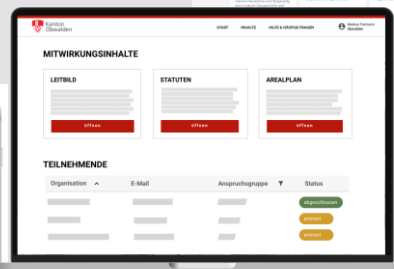
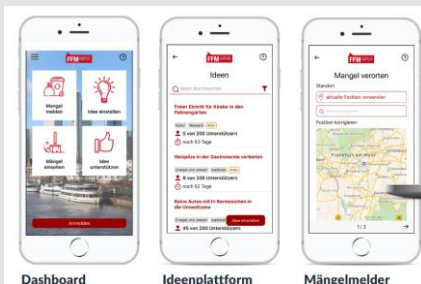
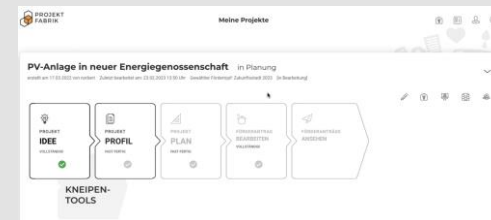
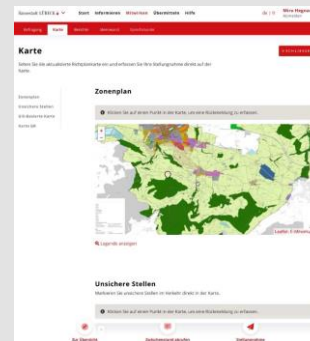
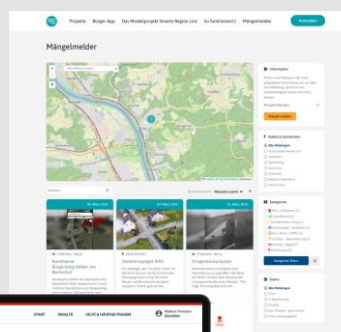
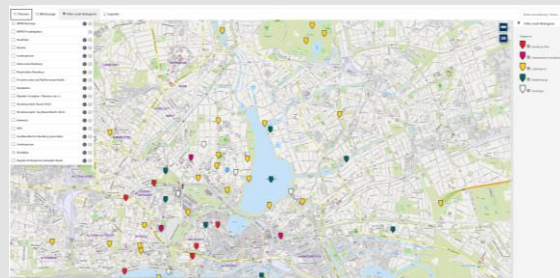
Mehrfachanmeldung

### Anwendungen nutzen eigene Schnittstellen & Datenformate

Datenaustausch zwischen  
den Anwendungen nicht  
möglich

Datenaustausch innerhalb  
der Verwaltung erschwert

# Unterschiedliche Zielsetzungen und Benutzerschnittstellen





# Unsere Lösungsansätze

## Kollaborationsmarktplatz

Mit Hilfe eines digitalen Marktplatzes der Beteiligungsangebote inklusive einer Katalogfunktion, in der u.a. Inhalte, Mehrwerte, Standardkonformität oder Nutzung strukturiert dargestellt werden, soll die passende Auswahl vereinfacht werden.

## Einheitliche Benutzerführung UI/UX

Die Verwendung eines einheitlichen Designsystems und einer übergreifenden Benutzerführung (UI/UX) soll u.a. eine intuitive, einfache, niederschwellige Beteiligung ermöglicht und damit die Akzeptanz und Nutzungsrate erhöht werden.

## Standardisierte Schnittstellen und Datenformate

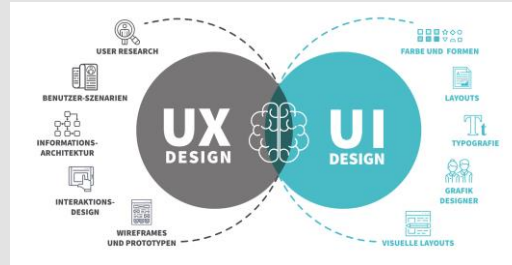
Die Nutzung von Standards in Bezug auf Anwendungsschnittstellen sowie Datenformate soll zu einer einfacheren Austauschbarkeit und Datenaustausch zwischen den Anwendungen und in der Nachnutzung führen. Dies reduziert auch die Gefahr der Herstellerabhängigkeit bzw. Monopolisierung.

# Unsere Lösungsansätze

Kollaborationsmarktplatz

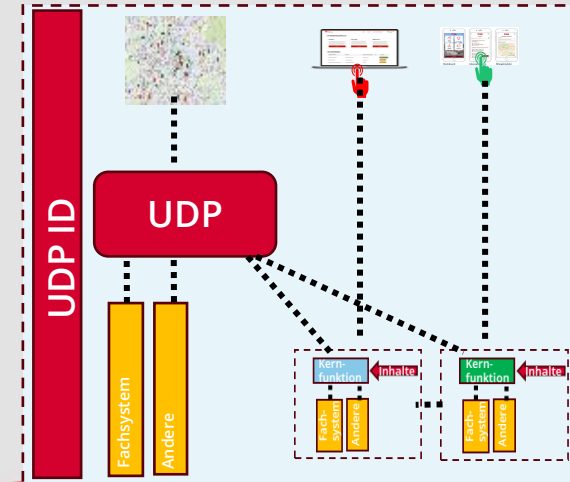


Einheitliche Benutzerführung  
UI/UX



Standardisierte Schnittstellen  
und Datenformate

Beteiligungsanwendung im  
Verbund mit UDP



# [www.luebeck.de/digital](http://www.luebeck.de/digital)



## Digitale Strategie >

Die Digitale Strategie ist Kompass und Karte auf dem Weg zur Smart City



## Projekte und Maßnahmen >

Social Smart City, Kreuzung frei, Digitales Kulturwerk – sind nur einige unserer Projekte, die die Hansestadt transformieren



## Beteiligung >

Smart City gelingt nur gemeinsam - lokal, regional, national und international



**Dr. Sabrina Wehrend**  
Abteilungsleitung Smart City  
#gernperDU



**Joachim Schonowski**  
Senior Management Consultant Smart  
Sustainable Cities at Stadtwerke Lübeck